

TIPPS UND TERMINE

Museumsöffnung nach „Tannöd“

Theuern. Am Sonntag öffnet das Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern wieder seine Türen für Besucher. Die diesjährige Veranstaltungsreihe beginnt bereits am Freitag und Samstag jeweils um 20 Uhr mit der Theateraufführung „Tannöd“. Für Freitag gibt es noch einige Restkarten. Der Samstag ist bereits ausverkauft.

Tickets sind noch erhältlich bei der Amberger Zeitung, der Tourist-Info Amberg oder zum Ausdrucken unter www.okticket.de.

Am Sonntag, 1. März, startet das Museum mit der Ausstellungseröffnung zur Geschichte der Baumann Emailierfabrik um 11 Uhr. Landrat Richard Reisinger begrüßt, die Einführung hält Dr. Georg Baumann. Alle Interessenten sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Die Außenstellen des Museums bleiben noch bis Ostern geschlossen.

Frühjahrsbasar im Theuerner Schloss

Theuern. Am Samstag, 7. März, findet der Frühjahrsbasar im Schloss Theuern statt. An 70 Tischen im großen und kleinen Saal wird alles rund ums Kind angeboten werden. Einlass für Verkäufer ist um 13 Uhr, Verkauf von 14 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit werden Kaffee und Kuchen angeboten, auch zum Mitnehmen.

Wasserretter steigen in die kalte Vils

Hahnbach. Am Sonntag, 1. März, findet das 30. Winter-Vilschwimmen der Wasserwacht Hahnbach statt. Über 70 Wasserretter aus ganz Bayern stürzen sich in die etwa vier Grad Celsius „warme“ Vils und beweisen ihre Einsatzbereitschaft. Start ist um 14 Uhr an der Vilsbrücke. Am Ziel, beim Kickenweiher nach der Kläranlage, werden die ersten Schwimmer gegen 14.30 Uhr erwartet.

Aschermittwoch der ödp in Kastl

Amberg-Sulzbach. Die ödp Amberg-Sulzbach lädt heute zum politischen Aschermittwoch ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in Kastl, Gasthof Forsthof. Klaus Mrasek wird die Rede halten. Außerdem wird über Bundestags- und Europawahl diskutiert. Interessierte sind eingeladen.

KURZ NOTIERT

Getreideerzeuger tagen in Oberleinsiedl

Amberg-Sulzbach. (hi) In der Gastwirtschaft Michl in Oberleinsiedl findet am Freitag um 19.30 Uhr die Frühjahrsversammlung der Erzeugergemeinschaft (EG) für Qualitätsgetreide Amberg-Sulzbach statt, die Bayernhof GmbH und die EG Amberg-Sulzbach geben einen Jahresbericht, Georg Straller wird begrüßen.

Danach werden die „Warenströme“ vorgestellt, Kassenbericht und Entlastung des Vorstands schließen sich an. Im Mittelpunkt der Referate „Gesetzliche Neuerungen (Agrar Anbauplanung 2009) mit Auswirkungen der Politik auf die Erträge auf dem Acker“ schließen sich mit Reinhard Fröba (ALF Amberg-Sulzbach) sowie Dr. Schönberger an.

Wünsche, Anträge und Verschiedenes runden das Programm neben einer Brotzeit ab.



Als der Brand ausbrach, befanden sich nach Angaben der Polizei noch zwei Leichen zur Bestattung in der Aussegnungshalle. Diese wurden ebenso geborgen wie einige der leeren Säрге. Bilder: Hartl (5)



An den Brandherd unter dem Dachstuhl kam die Feuerwehr nur durch Öffnungen, die sie selbst schuf.

Keine Angst vor Särgen

Brand in Bestattungsinstitut: Feuerwehr muss auch Leichen bergen



Vor allem der Qualm machte den Rettungskräften schwer zu schaffen.

Süß. (ll) Nicht nur mit gewaltiger Qualm-Entwicklung hatte die Feuerwehr gestern Mittag beim Brand der Aussegnungshalle eines Bestattungsinstituts im Hahnbacher Ortsteil Süß zu kämpfen, sondern auch mit einem etwas gruseligen Umstand: Die Helfer mussten Säрге mit Toten darin vor dem Feuer in Sicherheit bringen.

Laut Kreisbrandinspektor Werner Vogl, der als Einsatzleiter agierte, schreckte das die Feuerwehrleute aber nicht über Gebühr; bei ihren vielfältigen Rettungsaktionen – auch im Straßenverkehr – kämen sie häufiger mit dem Tod in Berührung. Wie es zu dem Dachstuhlbrand kam, der

von der Aussegnungshalle auch auf einen Anbau übergriff, war am Abend nach Auskunft der ermittelnden Kriminalpolizei noch ungeklärt. Den Schaden schätzte sie auf rund 150 000 Euro.

Gemeldet wurde das Feuer gegen 11.35 Uhr. Die rasch am Brandort eintreffenden Feuerwehren mussten feststellen, dass sie das instabile Dach nicht betreten konnten. Nach der Bergung einiger weiterer leerer Säрге durfte dann aus Sicherheitsgründen auch niemand mehr in das Gebäude. Auf Leitern stehend, schlugen die eingesetzten Atemschutzträger aus Hahnbach, Vilseck, Schlicht und Sulzbach-Rosenberg nach und nach Öffnungen in das Dach, um den Brand durch sie hindurch bekämpfen zu können.

Als das Feuer so weitgehend unter Kontrolle gebracht war, übernahm ein Minibagger die Aufgabe, die Blechbahnen vom Dach zu reißen. Die aus Sulzbach angeforderte Drehleiter leistete dabei gute Dienste bei der Bekämpfung der Glutnester aus der Luft.

Der Dachstuhl brannte völlig nieder, das angrenzende Wohnanwesen blieb aber im Wesentlichen unversehrt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Bei der Brandbekämpfung waren rund 60 Feuerwehrleute aus Vilseck, Hahnbach, Schlicht, Süß, Schönwind, Iber, Kötzersricht, Sulzbach-Rosenberg und Amberg mit insgesamt 21 Fahrzeugen im Einsatz. Die Löscharbeiten dauerten den Nachmittag über an.



Mit der Drehleiter aus Sulzbach-Rosenberg konnte das Feuer dann auch aus sicherer Höhe bekämpft werden (Bild links). – Die Atemschutzträger standen geradezu Schlange, um den Brand an vorderster Front zu bekämpfen (Bild rechts).



Im Landkreis mehr Förderung

Amberg-Sulzbach. Seit September 2008 gelten im Landkreis Amberg-Sulzbach höhere Fördersätze für gewerbliche Investitionen. So können Unternehmen bis 49 Beschäftigte bei Investitionen einen Zuschuss in Höhe von 20 Prozent der förderfähigen Kosten beantragen. Für mittlere Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte) gilt ein Höchstsatz von zehn Prozent.

„Auch wenn die Unternehmen bei Antragstellung mit Abschlügen aufgrund der knappen Finanzausstattung beim Freistaat Bayern rechnen müssen, so sind die Fördersätze immer noch höher als im vergangenen Jahr,“ ermuntert Harald Herrle, Wirtschaftsförderer am Landratsamt. Ab einem Volumen von 250 000 Euro werden vorrangig innovative Investitionen im produzierenden Bereich, „aber auch Dienstleistungen mit Beschäftigungseffekt“ gefördert.



Kleinwagen contra Transporter

Hahnbach. Mit beiderseitigem Schaden endete gestern Mittag das ungleiche Duell zwischen einem Ford Fiesta und einem VW-Transporter an der Abzweigung von der B 299 zur Kartoffeltrocknungsanlage. Bilanz der Vorfahrtsverletzung: 8000 Euro Schaden. Kurios: Die Polizei erfuhr von dem Unfall durch die Feuerwehr, die zum Einsatz nach Süß rauschte und zufällig den Zusammenstoß bemerkte. Bild: Hartl